



INTERNATIONAL  
SCHOOL OF MANAGEMENT

University of Applied Sciences

# ISM-Forschungsbericht 2013



**Impressum:**

Böckenholt, Ingo; Rommel, Kai [Hrsg.]: ISM-Forschungsbericht 2013, Dortmund und Münster, MV-Verlag, 2014

© 2014 der vorliegenden Ausgabe, Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG Münster

[www.mv-wissenschaft.de](http://www.mv-wissenschaft.de)

© 2014 ISM Dortmund/ ISM Forschungsdekanat

Alle Rechte vorbehalten

Herstellung: MV-Verlag

ISBN 978-3-95645-129-4

ISM - International School of Management gGmbH

Otto-Hahn-Str. 19 / 44227 Dortmund

[www.ism.de](http://www.ism.de)

Telefon: 0231 975139 0 / Telefax: 0231 975139 39

[ism.dortmund@ism.de](mailto:ism.dortmund@ism.de)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
I Entwicklung im Berichtsjahr.....	5
II Projektberichte .....	9
a FH Struktur: Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität – Chancen und Herausforderungen für Konzepte und Strategien zur dezentralen Energieversorgung und nachhaltigen Mobilität .....	9
b Sustainable Megacities of Tomorrow: Nachhaltige Lösungsansätze am Beispiel Hyderabad.....	11
c InnovationCity Ruhr: Begleitforschung zu kommunalen Innovationen .....	14
III Forschungsvorhaben.....	15
a Big Data in der Logistik .....	15
b Elektromobilität .....	16
c Kurzprofil der aktuell eingereichten Forschungsanträge .....	17
IV Ausblick für 2014.....	19
V Forschungsrelevante Leistungen der ISM Professorinnen und Professoren .....	21
a Forschungsprofile .....	21
b Laufende Forschungsprojekte an bzw. unter Mitwirkung der ISM .....	28
c Aktuelle Publikationsliste.....	29
d Konferenzvorträge .....	36
e Externe Workshops.....	37
f Promotionsbetreuungen .....	38
g Gutachtertätigkeiten .....	39
h ISM interne Workshops .....	40
i ISM Marktforschungsprojekte.....	42
j ISM-Veröffentlichungen 2013.....	43

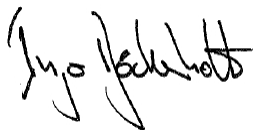


## Vorwort

Im September 2010 hat die ISM ihren Forschungsbereich mit der Funktion eines Pro-Dekans für Forschung ausgebaut. Zur organisatorischen und inhaltlichen Unterstützung des Forschungsdekanats wurde im Sommer 2012 eine Assistenzstelle eingerichtet. Dieser Prozess ist auch mit einer Ausweitung der Forschungsaktivitäten der ISM seit 2011 verbunden. Stand bisher die Auftragsforschung für private Unternehmen im Vordergrund, so baut die ISM auch in den nächsten Jahren die öffentliche Drittmittelakquise zu einem weiteren Aktionsbereich aus. Die geplanten Forschungsaktivitäten teilen sich dabei in drei Phasen auf, die teilweise parallel verlaufen. In der ersten Phase geht es um den Aufbau von eigenen und die Nutzung von bestehenden Forschungsnetzwerken auf nationaler und internationaler Ebene. Zu diesem Zweck wurden 2011 verschiedene Forschungscluster definiert, die das Forschungsprofil der ISM Professorinnen und Professoren über die vier Standorte Dortmund, Frankfurt, München und Hamburg widerspiegeln. Die zweite Phase umfasst die Umsetzung der in diesen Forschungsclustern definierten Aktivitäten in Form von Beteiligungen an Drittmittel- bzw. Verbundanträgen sowie der Nutzung von Forschungsinfrastrukturen. Die dritte Phase ist durch die Durchführung der akquirierten Drittmittelprojekte sowie durch die Verwertung der Ergebnisse gekennzeichnet. Die Ergebnisverwertung wird neben der Politik- und Unternehmensberatung besonders durch wissenschaftliche Veröffentlichungen in internationalen Journalen und im ISM Research Journal erfolgen, das 2014 erstmalig erscheinen wird.

Mit dem diesjährigen Forschungsbericht möchten wir einen Einblick in unsere bisherigen Aktivitäten geben. Diese sind mit dem im Frühjahr 2013 begonnenen Drittmittelprojekt im Programm "FH-Struktur" des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes NRW in die dritte Phase der Forschungsaktivitäten der ISM eingetreten. In den nachfolgenden Kapiteln sind die abgeschlossenen und laufenden Forschungsprojekte dargestellt sowie aktuelle Themen aufgezeigt, in denen sich spannende, vielversprechende Aktivitäten und Kooperationen gebildet haben. Am Ende des Berichts sind alle forschungsrelevanten Leistungen der ISM Professorinnen und Professoren im Überblick dargestellt. Doch zunächst möchten wir uns bei allen beteiligten Professorinnen und Professoren für die inhaltlichen Beiträge zum aktuellen Forschungsbericht sehr herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gebührt auch dem Forschungsassistenten, der Bibliotheksleitung und der Marketingabteilung für die redaktionelle Bearbeitung des Forschungsberichts.

Dortmund im November 2013



Prof. Dr. Ingo Böckenholt (Präsident)



Prof. Dr. Kai Rommel (Prodekan für Forschung)



## I Entwicklung im Berichtsjahr

Seit September 2012 hat die ISM ihr Engagement in der wissenschaftlichen Forschung und im Ausbau an Forschungsk Kooperationen weiterentwickelt und beteiligt sich an verschiedenen ausgeschriebenen Forschungsprojekten. Die Forschungsschwerpunkte liegen dabei zurzeit in den Bereichen Infrastrukturmanagement, Transformationsprozesse in der Energiewirtschaft, Krisen-, Umwelt- und Ressourcenmanagement sowie in der Tourismus- und Konsumentenverhaltensforschung. Hinzu kommen beantragte Verbundvorhaben, in die Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstitute eingebunden sind.

Der aktuelle Forschungsbericht stellt die bisherigen Forschungsaktivitäten an der ISM im Zeitraum September 2012 bis August 2013 dar (s. *Tabelle 1*). Diese Aktivitäten umfassen unmittelbare Forschungsaktivitäten, wie die Einwerbung von Drittmitteln, Forschungsprojekte und Kooperationen sowie Aktivitäten zur Verwertung von Forschungsergebnissen in Form von Publikationstätigkeiten und Begutachtungen. Hinzu kommen weitere forschungsrelevante Tätigkeiten im Bereich der Promotionsbetreuung sowie der ISM-Workshops und Marktforschungsprojekte, die mit aktiver Beteiligung der Studierenden und oft in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt wurden.

*Tabelle 1: Forschungsaktivitäten an der ISM*

<b>Forschungsaktivität</b>	<b>Berichtsjahr 2012/13</b>
<b>Eingeworbene öffentliche Drittmittel (in €)</b>	<b>240.000</b>
<b>Verausgabte Drittmittel (in €)</b>	<b>27.722</b>
<b>Insgesamt eingereichte Drittmittelanträge</b>	<b>6</b>
<b>ISM-Forschungsprojekte</b>	<b>10</b>
<b>Forschungsprojekte unter Mitarbeit der ISM</b>	<b>4</b>
<b>Aktuelle Forschungsk Kooperationen</b>	<b>9</b>
<b>Beiträge in Zeitschriften und Tagungsbänden</b>	<b>64</b>
<b>Monografien und Sammelwerke</b>	<b>38</b>
<b>Herausgeberschaften</b>	<b>11</b>
<b>Gutachtertätigkeiten</b>	<b>7</b>
<b>Zweitbegutachtung von Promotionen</b>	<b>11</b>
<b>Workshops und Marktforschungsprojekte</b>	<b>69</b>

Die 2011 begonnenen Forschungsk Kooperationen wurden weiter ausgebaut. Im Rahmen der InnovationCity Ruhr Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen wurden im Bereich "Nachhaltiges und sozialverträgliches Finanzieren" verschiedene Projektansätze entwickelt, die zurzeit in Form von Projektanträgen umgesetzt werden. Auch durch die Neuberufung von Professorinnen und Professoren mit

Forschungsexpertise, wie z. B. von Frau Prof. Dr. Friedrich am Standort München, Herrn Prof. Dr. Lütke Entrup am Standort Dortmund und Frau Prof. Dr. Beiersdorf am Standort Hamburg konnten die Forschungsschwerpunkte der ISM verstärkt und weiter ausgebaut werden. Der durch eigene Investitionen sowie durch Drittmittelakquirierung entstandene Mittelbau im Umfang von zur Zeit fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eröffnet zudem zusätzliche Möglichkeiten für den Ausbau der Forschungsaktivitäten.

Die Beteiligung an speziellen Forschungsprogrammen für Fachhochschulen konnte im Berichtsjahr ebenfalls umgesetzt werden. In Kooperation mit Universitäten und Unternehmen wurden verschiedene Anträge für öffentliche Ausschreibungen von Forschungsprojekten eingereicht. Anfang 2013 wurden 240.000 Euro Drittmittel für das im August 2012 vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes NRW ausgeschriebene Programm FH-Struktur bewilligt (siehe Abb. 1). Dadurch und durch Eigenanteile der ISM wird das Projekt "Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität" mit einer Gesamtlaufzeit von vier Jahren ermöglicht.

Besonders erfreulich sind die im Frühjahr 2013 begonnenen Promotionskooperationen mit der Strathclyde Business School (SBS) an der Strathclyde University in Glasgow und der Northumbria Business School (NBS) an der Northumbria University in Newcastle. Mit beiden Hochschulen kooperiert die ISM bereits seit Jahren im Bereich der Lehre. Durch gemeinsame Betreuungen von Promotionsvorhaben können im Rahmen der Promotionskooperationen Forschungsthemen definiert und auf internationaler Ebene behandelt werden. Tabelle 2 gibt eine Übersicht über die Betreuungen, die im Rahmen dieser Promotionskooperationen entstanden sind sowie über alle anderen Promotionsbetreuungen, die in Einzelfallkooperationen mit Universitäten durchgeführt werden.

Im August 2013 wurde der erste ISM Kandidat an der Strathclyde University als Teilnehmer für das Promotionsstudium zum nächsten Start im Oktober 2013 angenommen. Weitere Kandidatinnen und Kandidaten der ISM befinden sich für die Anfang 2014 beginnenden Programme an der SBS und an der NBS im Aufnahmeverfahren. Mit diesen Promotionskooperationen kann die ISM ihre internationalen Kooperationen weiter intensivieren und zudem die deutlich steigende Nachfrage nach Promotionsmöglichkeiten decken.



Tabelle 2: Übersicht über sämtliche Promotionsbetreuungen an der ISM (Zweitbegutachtungen)

ISM-Professor	Dissertationsthema	Kooperationshochschule
<b>Prof. Dr. Ralf Brickau</b>	Vertrauen als strategischer Erfolgsfaktor für die Beziehung zwischen Kunde und Verkäufer im Vertrieb	<b>Business School der University Gloucestershire</b>
	The dynamics of airline industry: Studies on airline alliance networks, strategic groups and low cost carrier phenomenon	<b>Universidad Carlos III Madrid</b>
	How trust within the automobile industry is affected by sustainability: A time period measurement while implementing a sustainable strategy	<b>Business School der University Gloucestershire</b>
	Developing an Organisation Structure Design Model for the Credit Business of German Universal Banks to Support Value Creation of the Overall	<b>Business School der University Gloucestershire</b>
	The Neuroscientific Significance of Interpersonal Primary Rewards in the Development of trust-based Customer	<b>Business School der University Gloucestershire</b>
<b>Prof. Dr. Cordelia Friesendorf</b>	Foreign Direct Investment and its effects on Economic Growth	<b>Pondicherry University Indien</b>
<b>Prof. Dr. Kai Rommel</b>	Institutions and Emergence of Credible Governance Structure	<b>Department Ressourcenökonomie der Humboldt Universität Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät (Prof. Dr. Konrad Hagedorn)</b>
	Impacts for a chemical B2B company through the introduction of a new strategic marketing model. A one-group pretest-posttest design	<b>Business School der Strathclyde University, Glasgow</b>
<b>Prof. Dr. Frank Rösler</b>	The Dynamics of Airline Industry: Studies on Airline Alliance Networks, Strategic Groups and the Low Cost Carrier Phenomenon	<b>Department of Mechanical Engineering, University Carlos III, Madrid</b>
<b>Prof. Dr. Alexander Schimansky</b>	Analysing crucial customer contact sequences during the pre-purchase phase in the German premium automobile industry	<b>Business School der Strathclyde University, Glasgow</b>
	Merchandising and internal marketing in the commercial vehicles sector – a sector with specific requirements: development of a merchandising and internal marketing concept for the commercial vehicles sector by an empirical study of MAN TRUCK & BUS AG	<b>Business School der Strathclyde University, Glasgow</b>



## II Projektberichte

In diesem Kapitel berichten wir über ein laufendes Projekt, das im Berichtsjahr begonnen wurde (FH-Struktur Programm), über ein im Berichtsjahr abgeschlossenes Projekt, zu dem die ISM in Form von Publikationen mitgewirkt hat (Megacity) sowie über laufende Aktivitäten im Forschungsbereich "Innovation City Ruhr" des Landes NRW.

### a FH Struktur: Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität – Chancen und Herausforderungen für Konzepte und Strategien zur dezentralen Energieversorgung und nachhaltigen Mobilität



*Prof. Dr. Kai Rommel leitet den MBA-Studiengang Energy Management am Dortmunder ISM Campus und ist Forschungsdekan der ISM. Er forscht in den Bereichen Energiewirtschaft, Umweltökonomie und Konsumverhalten.*



*Prof. Dr. Bernd Schabbing lehrt am ISM-Campus in Dortmund im Bereich Tourismusmanagement. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind die Effekte von Kulturtourismus für das Städtemarketing, die Bedeutung und Nutzung von Festivals für den Tourismus und die Beziehung von Tourismus und Terrorismus.*



*Prof. Dr. Michael Scheidler lehrt im Fachgebiet "Tourismus & Mobilität" am ISM-Campus Frankfurt/Main. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Mobilität und Logistik.*



*Prof. Dr. Alexander Schimansky ist in der Marken- und Konsumentenforschung, der Markenkommunikation und der strategischen Markenführung aktiv. Am Dortmunder ISM Campus leitet er den Master-Studiengang M.A. Strategic Marketing Management.*



*Prof. Dr. Dieter Matthew Schlesinger ist Dekan und Hochschullehrer für Nachhaltige Unternehmensentwicklung an der ISM in München. Seine Fachgebiete sind Umwelt- und Gesundheitsökonomie, Ressourcenmanagement, Internationalisierung der Wirtschaft sowie Markt- und Standortforschung.*

Das MIWF hatte Ende 2011 das Forschungsprogramm "FH-Struktur" ausgeschrieben. Aus der Professoren der ISM hat sich daraufhin ein Projektteam gebildet, bestehend aus den hier genannten Professoren. Dieses Team hat im Februar 2012 einen Projektantrag zum Thema "Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität" eingereicht. Dieses Projekt wurde im August 2012 vom MIWF im Umfang von 240.000 Euro zuzüglich eines Eigenanteils von 80.000 Euro bewilligt und hat eine Laufzeit von vier Jahren, wovon die Projektjahre 3 und 4 durch die ISM finanziert werden. Zum Start des Projektes im Frühjahr 2013 wurden eine Projektmitarbeiterin sowie drei studentische Hilfskräfte für die ersten beiden Projektjahre eingestellt.

Inhaltlich geht es im Projekt darum, für die Bereiche Energie, Verkehr und Konsumgüterversorgung stabile Aussagen zu möglichen Entwicklungspfaden herzuleiten, die durch gesellschaftliche Wandlungsprozesse entstehen. Diese haben direkte und indirekte Auswirkungen auf die Versorgungsinfrastruktur. So verändert z. B. der demografische Wandel die Ansprüche an die Verfügbarkeit von Mobilität und an das Freizeitverhalten; Informations- und Kommunikationstechnologien verändern traditionelle Verkehrskonzepte sowie das allgemeine Verhalten und Wissen von Konsumenten. Obwohl Nachhaltigkeitskonzepte während der letzten Jahre in vielen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Institutionen stark an Bedeutung gewonnen haben, insbesondere in den Bereichen Energie, Mobilität und Konsumgüterversorgung, sind vorhandene Systeme und Technologien wie Car-Sharing und Elektroautos sowie die regionale und nachhaltige Versorgung mit Konsumgütern noch nicht in dem Maß am Markt etabliert, wie es zu einer nachhaltigen Lösung dieser Wandlungsprozesse nötig ist. Zur wissenschaftlichen Untersuchung dieser Phänomene wurden im Projekt folgende Leitfragen formuliert:

- Bereich Energie: "Wie können Strom- und Wärmeverbraucher nachhaltig durch dezentrale Systeme versorgt werden?"
- Bereich Verkehr: "Wie kann der Personenverkehr/der individuelle Verkehrsfluss nachhaltig gestaltet werden?"
- Bereich Versorgung mit Konsumgütern: "Wie können Haushalte mit FMCG (Fast Moving Consumer Goods) nachhaltig versorgt werden?"

Zur Beantwortung dieser Fragen werden bestehende Systemlösungen hinsichtlich ihrer Anwendung im Markt untersucht. Dadurch kann aufgezeigt werden, unter welchen Voraussetzungen übergreifende Konzepte von Konsumenten akzeptiert werden und welche Infrastrukturanpassungen zur Marktdurchdringung notwendig sind. Nachdem in der ersten Projektphase für alle Bereiche jeweils ein Basisszenario erstellt wird, kommt in der zweiten Phase die Methode der Delphi Befragung zur Anwendung. Hierbei werden mehrstufige strukturierte Experteninterviews durchgeführt, um einen Katalog von Trends und Entwicklungsthesen für alle Bereiche zu erstellen. Das zentrale Ziel besteht hierbei in der Ermittlung von Maßnahmen, mit denen Konsumenten motiviert werden können, ihr Konsumverhalten dauerhaft so zu gestalten, dass die bestehenden und zu erwartenden Nachteile des gesellschaftlichen Wandlungsprozesses vermieden werden und ein gesellschaftlicher Nettonutzen entsteht.

Mit der Ermittlung von Basisszenarien wurde im September 2013 die erste Phase abgeschlossen. Ab Oktober 2013 werden in der zweiten Phase die relevanten Instrumente zur Anwendung der Delphi-Methode vorbereitet und angewendet. Während der bisherigen Recherchen wurde deutlich, dass zwar umfassende Studien zu den Themenfeldern vorhanden sind, allerdings die Konsumenten nicht im Fokus der Betrachtungen liegen. Um diese Forschungslücke zu schließen, werden im Projekt prospektive Thesenbänder erstellt und mit rund 15 Experten pro Themenbereich analysiert. Die Experten

aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geben den Grad ihrer Zustimmung an und erläutern, welche Konsequenzen sich aus der jeweiligen These ergeben und ob es Faktoren gibt, die die jeweilige These unterstützen bzw. behindern könnten. Durch die Konsolidierung der Ergebnisse aus diesem systematischen, mehrstufigen Befragungsverfahren mit Rückkopplung, können zukünftige Ereignisse, Trends und technische Entwicklungsszenarien entwickelt werden.

Die Ergebnisse der Delphi-Befragung liefern vertiefte Kenntnisse über wahrscheinliche Entwicklungspfade und die dazu erforderlichen Maßnahmen zur Stärkung der Treiber und zum Abbau von Hemmnissen. Auf dieser Basis setzt die dritte Phase des Projektes an, in dem Methoden zur Ermittlung individueller Präferenzstrukturen angewendet werden. Dadurch kann aufgezeigt werden, welche Komponenten der im Projekt konkretisierten Systemlösungen von den Nutzern in welchem Maße akzeptiert werden und welche Zahlungsbereitschaften für geeignete Konsummodelle bestehen. Beispiele dafür sind Änderungen im Mobilitätsverhalten durch eine intensivere Nutzung von emissionsarmen Verkehrsträgern oder Änderungen bei der täglichen Gestaltung des Stromverbrauchs.

Die zweite Phase des Projektes wird im Sommer 2014 abgeschlossen sein, so dass bis Anfang 2015 die dritte Phase durchgeführt werden kann. Umfangreiche Auswertungen und eine Entwicklung von Zielszenarien mit den jeweiligen Handlungsschritten und Empfehlungen für Wirtschaft und Politik werden das restliche dritte sowie das vierte Projektjahr ausfüllen. Die Projektergebnisse und Erfahrungen im methodischen Ablauf werden durch Workshops sowie durch Artikel in wissenschaftlichen und praxisnahen Zeitschriften veröffentlicht.

## **b Sustainable Megacities of Tomorrow: Nachhaltige Lösungsansätze am Beispiel Hyderabad**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat zwischen 2005 und 2013 das Forschungsprogramm "Future Megacities" durchgeführt. Dieses Programm beinhaltete eine Vor-Phase (2005 bis 2008) sowie eine Hauptphase (Juli 2008 bis Juni 2013). In der Hauptphase des Programms wurden Verbundvorhaben in neun verschiedenen Megacities durchgeführt. Megacities sind hier als stark wachsende urbane Konzentrationen definiert. Alle Verbundprojekte hatten das Ziel, beste Praxis-Beispiele für nachhaltige Stadtentwicklung zu kreieren. Eines dieser neun Projekte war in Hyderabad lokalisiert, der Hauptstadt des Indischen Gliedstaates Andhra Pradesh mit mehr als sieben Millionen Einwohnern.

Eine umfangreiche Darstellung des Vorhabens ist auf der Homepage des Projektes zu finden ([www.sustainable-hyderabad.de](http://www.sustainable-hyderabad.de)). Von Januar 2009 bis August 2010 war Prof. Dr. Kai Rommel vor seiner Berufung zum ISM Professor mit der Leitung des Teilprojektes Energiewirtschaft an dem Verbundprojekt als Mitarbeiter der Humboldt Universität zu Berlin beauftragt. Die Leitung des Projektes Sustainable Megacity Hyderabad erfolgte durch Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn, den Leiter des Fachgebietes Ressourcenökonomie an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin. Die ISM hat sich nach der Übernahme der ISM-Professur durch Prof. Rommel an dem Projekt durch die Zweitbegutachtung einer Promotion sowie durch Veröffentlichungen und Vorträge an wissenschaftlichen Konferenzen beteiligt.

Der Bereich Energiewirtschaft zielte in diesem Megacity Projekt besonders auf die Entwicklung und Anwendung von nachhaltigen Nutzungskonzepten ab. Dabei stand das Spannungsfeld von stark wachsender Nachfrage nach Energie vor allem zur Stromerzeugung im Fokus der Untersuchungen. Ein Schwerpunkt des Teilbereichs Energiewirtschaft lag in der Analyse des regionalen Energiesektors. Das zentrale Problem der Energiewirtschaft und der Energiepolitik in der Hauptstadt Hyderabad ist die permanente Unterversorgung mit Elektrizität. Trotz erheblicher Investitionen in überwiegend

Kohle- und Gaskraftwerke im Umfang von ca. 10.000 Megawatt im Laufe der letzten Jahre, kann die stetig steigende Nachfrage der stark wachsenden Metropole nicht gedeckt werden. Besonders zu Spitzenlastzeiten sind Stromunterbrechungen von 30 bis 60 Minuten an der Tagesordnung und stellen vor allem KMU und Kleinstbetriebe vor existenzielle Probleme. Maßnahmen zur weiteren Erhöhung des Stromangebotes sind somit unzureichend zur Schließung dieser Versorgungslücke. Hinzu kommt, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien sich in absehbarer Zeit auf relativ niedrigem Niveau von zurzeit ca. 5 Prozent bewegt. Daher erfolgt ein Zubau überwiegend durch fossile Kraftwerke mit einem hohen Ausstoß an Klimagasen. Ein weiteres Problem besteht darin, dass Hyderabad als Hauptverbraucher kaum eigene Kraftwerke besitzt und Strom unter hohen Verlusten über große Distanzen aus den umliegenden Bezirken des Bundesstaates oder aus anderen Staaten transportiert werden muss.



*Quelle: K. Rommel, Motiv: Charminar in Hyderabad September 2012*

Um alternative und nachhaltige Wege aus diesem Dilemma aufzuzeigen, wurden im Teilprojekt Energiewirtschaft Optionen der dezentralen Stromerzeugung und einer effizienten Steuerung des Lastmanagements untersucht. Dazu wurde mit institutionenökonomischen Ansätzen zunächst im Dialog mit den involvierten Akteuren vor Ort eine Stakeholder Analyse durchgeführt, um die Ziele, Strategien, Kapazitäten und Kompetenzen der beteiligten Akteure zu identifizieren sowie Konfliktfelder zu erkennen und Lösungspfade aufzuzeigen. Mit Methoden der Konsumentenverhaltensforschung wurden Zahlungsbereitschaftsanalysen durchgeführt, um die Präferenzen der Stakeholder für die untersuchten Szenarien zu ermitteln. Die Zielgruppe hierbei waren Haushalte in Hyderabad. Mit der Methode des Choice Experimentes wurden marginale Zahlungsbereitschaften für einzelne Attribute einer verbesserten Stromversorgung ermittelt und mit statistischen Methoden analysiert.

Mit diesem Choice Experiment wurden den Befragten verschiedene Alternativen von Versorgungssituationen zur Auswahl vorgelegt. Diese Alternativen bezogen sich auf die Dauer an Stromunterbre-



chungen, auf die Jahreszeit der Stromunterbrechung (Sommer, Winter), den Anteil an erneuerbaren Energien an der Stromversorgung, die Rechtsform des Stromversorgers sowie den monatlichen Stromtarif. Die Befragten konnten durch die Selektion verschiedener Ausprägungen dieser Merkmale ihre Präferenzen für ein Paket an Serviceleistung zum Ausdruck bringen. In der statistischen Analyse der Ergebnisse wurde die Stichprobe in verschiedene Klassen unterteilt, die unterschiedliche Präferenzen zusammenfassen, ausgehend von der Annahme, dass heterogene Präferenzen auf eine diskrete Anzahl von Klassen begrenzt sind. Das Design dieses Modells differenziert die heterogenen Präferenzmuster in fünf verschiedenen Klassen von Konsumenten.

Die Mitglieder von Klasse 1 sind nicht an erneuerbaren Energien interessiert und favorisieren eine private Rechtsform des Stromlieferanten. Diese Klasse kann als "Konservativ-Liberale" bezeichnet werden. Die Mitglieder von Klasse 2 haben eine höhere Zahlungsbereitschaft für die Vermeidung von unangekündigten Unterbrechungen verglichen mit der Zahlungsbereitschaft für angekündigte Unterbrechungen, in der Studie wurden sie als "Rationalisten" klassifiziert. Die "Gleichgültigen" in Klasse 3 zeichnen sich durch Indifferenz gegenüber der Versorgungsqualität im Stromsektor aus. Im Unterschied zu den anderen Klassen haben die Mitglieder von Klasse 4, die "Öko-Liberalen", Präferenzen für grünen Strom und favorisieren ein privates Stromangebot. Die Mitglieder der 5. Klasse unterstützen ebenfalls die Förderung von grünem Strom, bevorzugen allerdings ein staatliches Stromangebot. Deren Zahlungsbereitschaft für die Vermeidung von Unterbrechungen ist relativ gering, was die Bezeichnung "Kostenbewusste Traditionalisten" nahelegt. Eine Übersicht über die Klassenzugehörigkeit und die Klassenstruktur gibt Tabelle 3.

Tabelle 3: Charakterisierung der Klassen

Klasse	Anteil	Charakterisierung
<b>1: Konservativ-Liberale</b>	4.9 %	Erachten erneuerbare Energien als wenig attraktiv und favorisieren privates Angebot.
<b>2: Rationalisten</b>	4.5 %	Starke Präferenz für die Vermeidung von nicht angekündigten Stromausfällen.
<b>3: Gleichgültige</b>	46.2 %	Wenig sensitiv für Qualitätsänderungen.
<b>4: Öko-Liberale</b>	3.9 %	Erachten erneuerbare Energien als wichtig und favorisieren privates Angebot.
<b>5: Kostenbewusste Traditionalisten</b>	40.6 %	Geringe Zahlungsbereitschaften, favorisieren staatliches Angebot.

Die Ergebnisse verdeutlichen eine sehr heterogene Klassenstruktur und zeigen, dass rund 46 Prozent der Befragten kaum Interesse an Qualitätsverbesserungen der Stromversorgung haben. Weitere 40 Prozent äußern geringe Präferenzen für eine Verbesserung der Versorgungssituation und sind dabei sehr kostenbewusst. Daraus kann abgeleitet werden, dass rund 85 Prozent der Befragten keine ausgeprägte Zahlungsbereitschaft für Verbesserungen der Stromversorgung haben, die restlichen 15 Prozent jedoch eine ausgeprägte Zahlungsbereitschaft für einzelne Attribute aufweisen.

Bei der Evaluierung der Effizienz von Einspeisetarifen ermöglichen Informationen über die Präferenzstrukturen einzelner Klassen detaillierte Aussagen darüber, welche Bestandteile der Vergütungstarife

der Zahlungsbereitschaft der Konsumenten entsprechen und welcher Anpassungsbedarf bestehen würde. Ob die Vergütungstarife vollständig an den Präferenzen der Konsumenten ausgerichtet werden sollen, sollte aus der Perspektive der Energie- und Klimapolitik abgewogen werden. Wenn z. B. der Kenntnisstand von großen Bevölkerungsgruppen über die externen Effekte der fossilen Stromerzeugung und die Potenziale von erneuerbaren Energien sehr gering ist, dann führt eine Orientierung an niedrigen Durchschnittswerten der Zahlungsbereitschaft für die jeweiligen Produktattribute nicht zu einer Förderung dieser Technologien, wodurch z. B. auch Anreize zur Anwendung von Smart Energies wegfallen würden. Dieses Problem ist charakteristisch für Schwellenländer, wie auch die Ergebnisse dieser Studie zeigen. Für die Stromversorger in Andhra Pradesh besteht hier Handlungsbedarf in Form von Anpassungen der bestehenden Tarifstruktur und in Form von Förderungen dezentraler Erzeugungsstrukturen und privaten Erzeugern.

Mit solchen Maßnahmen kann erstens das Versorgungsdefizit in Hyderabad zumindest reduziert werden. Zweitens wird durch Investitionen in dezentrale Smart Energies wie z. B. solarthermische Anlagen und Biogaserzeugung aus organischen Abfällen sowie die Nutzung dieser Erzeugung durch Mikronetze das Stromangebot erhöht, ohne dass zusätzliche Netzkapazität erforderlich wird. Dadurch kann ein typisches Dilemma der Stromversorgung von Megacities in Schwellenländern umgangen werden, denn die Netzkapazität ist oft das Bottleneck, welches nur mit hohen Investitionen langfristig beseitigt werden kann.

### **c InnovationCity Ruhr: Begleitforschung zu kommunalen Innovationen**

Nachdem die Stadt Bottrop im Jahr 2010 die Ausschreibung InnovationCity Ruhr des Landes Nordrhein-Westfalen gewonnen hat, wurde durch den Initiativkreis InnovationCity Ruhr sowie durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) eine Begleitforschung aufgelegt, die vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (WI) durchgeführt wurde. Hierbei wurden folgende Leitthemen definiert: 1. Energieeffizient Wohnen, 2. Klimaneutral in Bewegung, 3. CO<sub>2</sub>-arm und ressourceneffizient Wirtschaften und 4. Nachhaltiges kommunales Prozessmanagement. Zur vertiefenden Forschung wurden vom WI verschiedene Arbeitsgruppen zu den Kompetenzfeldern "in Systemen denken", "urban und lebenswert", "nachhaltig und sozialverträglich finanzieren" sowie "partizipierend und kooperativ gestalten" gebildet. Das Ziel dieser Matrix aus Leitthemen und Kompetenzfeldern besteht darin, mit verschiedenen Maßnahmen und Forschungsprojekten die Aktivitäten und konzeptionellen Maßnahmen der Stadt Bottrop wissenschaftlich zu begleiten und innovative Forschung zu betreiben. Die Arbeitsgruppen setzen sich jeweils aus Vertretern verschiedener Hochschulen, Unternehmen, Verbände und Forschungseinrichtungen zusammen. Prof. Dr. Rommel vertritt die ISM als Leiter des Kompetenzfeldes "nachhaltig und sozialverträglich finanzieren" und ist seit Frühjahr 2013 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Innovation City Ruhr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Neben der Beteiligung der Innovation City Management GmbH in Bottrop am weiter oben dargestellten FH-Struktur Projekt sind aus der Beteiligung der ISM an der Begleitforschung Kooperationen mit regionalen Politikberatern zur Entwicklung von weiteren Projektanträgen entstanden.



### III Forschungsvorhaben

*Dieses Kapitel stellt zwei aktuelle Antragsverfahren für Verbundprojekte vor, an denen sich die ISM beteiligt. Beide behandeln hochaktuelle Themenfelder, denn sowohl die Handhabung sehr großer Datenmengen als auch die flächendeckende Einführung von Elektrobussen und die dazu notwendigen Maßnahmen bilden besondere Herausforderungen an die Erforschung gesellschaftspolitischer Entwicklungen. Die hier gebildeten Forschungsk Kooperationen bilden somit - auch über laufende Antragsverfahren hinaus - eine wichtige Basis für künftige Verbundvorhaben. Am Ende dieses Kapitels befindet sich ein Kurzprofil aller aktuell eingereichten Forschungsanträge.*

#### a Big Data in der Logistik

Big Data ist zurzeit eines der meistgenannten Schlagwörter, das quer über alle Industrien diskutiert wird. Allein Google weist unter dem Stichwort "Big Data" über 1,8 Mrd. Einträge aus! Führende Unternehmensberater prophezeien schon ein neues Eldorado und einen komplett neuen Markt zur Analyse von Massendaten, der sich in den nächsten fünf Jahren entwickeln wird. Aus diesem Grund hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung Projekte auf dem Gebiet "Management und Analyse großer Datenmengen (Big Data)" im Rahmen des Förderprogramms "IKT 2020 - Forschung für Innovationen" ausgeschrieben. Dem BMBF geht es darum, im Rahmen der Forschung zu verstehen, welche neuen Chancen und Potenziale in dem Thema liegen und wie diese angegangen werden sollten.

Vor dem Hintergrund dieses Sachverhaltes ist es natürlich interessant zu erfahren, wie "Big Data" insbesondere die informationslastige Logistikindustrie verändert und welche Ansatzpunkte sich hier ergeben. Immerhin werden sämtliche Logistikprozesse durch Informationen angesteuert, die am Ende des Tages nichts anderes als Daten sind. Gute Logistiker sind in den allermeisten Fällen immer oder ganz besonders gute Datenverarbeiter.

Im Rahmen dieser Ausschreibung hat sich die ISM mit einem auf drei Jahre ausgelegten Verbundprojekt beworben, das untersuchen soll, wie vorwiegend kleine und mittelständische Logistik-Dienstleistungsunternehmen von Big Data profitieren können und wie man die schnelle Analyse von Daten auch für die Umweltbilanzierung von Transporteinheiten (z. B. Pakete oder Paletten) intelligent nutzen kann. Das aus diesem Grund so genannte Forschungsvorhaben "ProUmwelt" wird dabei maßgeblich von zwei ISM-Fachspezialisten gestützt werden, die sowohl Know-How im Bereich Umwelt als auch im Bereich Logistik haben.

Prof. Dr. Schlesinger wird sich in ProUmwelt auf den Gebieten Umwelt, Ökobilanzierung und nachhaltige Unternehmensentwicklung einbringen.

Prof. Dr. Benz wird sich mit den Themen Logistik und Datenanalyse ("Supply Chain Analytics") beschäftigen. Aufgrund seiner Arbeit für den Datenanalysten Teradata GmbH, Deutschland, besteht auch hier eine sehr enge Verknüpfung zum Thema Big Data und Business Intelligence. Darüber hinaus soll im Falle einer Bewilligung die Erarbeitung der Inhalte in enger Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) erfolgen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen der praxisnah arbeitenden Institute ISM und Fraunhofer IML wird eine Lösung geschaffen, die so beispielsweise über einen großen IT-Integrator schnell implementiert und betrieben werden kann. Das Praxisnetzwerk beider Institute bietet hier hervorragende Ausgangsvoraussetzungen.

Das beantragte Forschungsprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, zuerst die Big Data Geschäftsanforderungen für die Logistik-Dienstleister sauber zu erheben, um dann darauf aufbauend mögliche neue Potenziale für die Umweltbilanzierung und zur Optimierung der Logistikprozesse zu ermitteln. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt hier auch die Auswahl einer Big Data-Analysetechnologie (Back-End) bzw. der Aufbau einer Systemarchitektur. Eng verbunden mit Potenzialen und Architektur wird ein Anwendungsszenario erstellt (Business Case) und ein erster Demonstrator soll den Nutzen und die Vorteile von ProUmwelt verdeutlichen.



*Prof. Dr. Michael Benz ist als Industrieexperte und Fachberater mit Fokus Supply Chain Management und Datenexploration für die Bereiche Transportation & Manufacturing tätig. An der ISM lehrt er als Dozent im Master-Studiengang International Transport & Logistics.*

## **b Elektromobilität**

Das erklärte Ziel der Bundesregierung, den Marktanteil von Elektrofahrzeugen bis 2020 auf eine Million Zulassungen zu erhöhen hat zahlreiche Untersuchungen und Fördermaßnahmen entstehen lassen. Auch die markante Weiterentwicklung der Batterietechnik hat dazu geführt, dass sich die Reichweite von Elektrofahrzeugen und die Ladegeschwindigkeit der Batterien deutlich verbessert haben. Insgesamt sind die Preise dieser Technologie gesunken und die Attraktivität von Elektrofahrzeugen am Markt hat sich erhöht. Um Marktanteile zu erreichen, die über das nach wie vor bestehende Nischendasein hinausgehen, sind allerdings weitere Maßnahmen, vor allem im Bereich der Infrastruktur notwendig. Im Rahmen des Förderprogramms "Elektromobilität in Modellregionen" bestehen Begleitforschungen zu verschiedenen Aspekten der Elektromobilität. Für die Begleitforschung "Innovative Antriebe/Bus" beantragt die ISM (Prof. Dr. Kai Rommel) zusammen mit dem Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations- und Strukturpolitik e.V. (RUFIS) zurzeit ein Verbundvorhaben zum Thema "Dienstleistungsinnovation für Elektromobilität". Dieses Forschungsvorhaben untersucht die Effekte, die sich aus der Verbreitung und der Etablierung von Elektrobussen ergeben und welche Voraussetzungen für eine weite Verbreitung erfüllt sein müssen. Dabei werden die Voraussetzungen und Potenziale der Elektromobilität anhand gebündelter Personenverkehre im ÖPNV mit der Anwendung von empirischen Methoden untersucht.

Hierbei soll die gesamte Wertschöpfungskette von der Erstellung und dem Einsatz von Elektroantrieben für Linienbusse über den Einsatz im ÖPNV und der Weiterverwertung der Busse nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer untersucht werden. Erkenntnisse werden für die Marktpotenziale einer stärkeren Elektromobilisierung des ÖPNV-Busverkehrs entwickelt, wobei die Fahrzeugangebots- und Fahrzeugnachfrageseite sowie die Akzeptanz bei den Fahrgästen simultan betrachtet werden. Dabei werden unterschiedliche Techni-



Quelle: Barbara Eckholdt, pixelio.de

ken als Alternativen zum Verbrennungsmotor in den jeweiligen Akteursgruppen Hersteller, Betreiber und Fahrgäste abgefragt, z. B. die Bewertung der Marktpotenziale von Systemelementen wie Hybridantriebe, batteriegestützte Elektrobusse und Trolleybusse mit Oberleitungssystemen. Die Anreize für einen breiten Einsatz von Elektroantrieben in Bussen und vor allem die Hemmnisse, die einer stärkeren Marktdurchdringung der Elektromobilität im Wege stehen, sollen dadurch identifiziert werden.

### c Kurzprofil der aktuell eingereichten Forschungsanträge

**Studienpioniere:** Ausschreibung der Mercator Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Förderung von Konzepten für den Bildungserfolg von Studienpionieren, d.h. für die erfolgreiche Rekrutierung, Einbindung und Begleitung von Studierenden aus Nicht-Akademiker-Familien an Fachhochschulen. 170.000 € für max. 4 Jahre + 18 Stipendien in Höhe von jeweils max. 300 €/Mon., Projektskizze eingereicht am 12.07.13.

**Big Data:** Management & Analyse großer Datenmengen. Entwicklung von Instrumenten zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen im Umweltbereich (Verbundprojekt). Fördersumme 600.000 €; Projektskizze eingereicht am 12.07.13.

**Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ)** mit Neuseeland. Ausschreibung durch das BMBF, Projektantrag eingereicht am 7.06. zusammen mit UNITC, University of Auckland.

**NEW INDIGO:** SmartGrid@Home - New power market instruments for local energy security and decarbonization. Erstellung einer Projektskizze für ein Verbundprojekt unter Leitung der ISM mit PIK, Potsdam, NTNU, Trondheim, IIMA Ahmedabad, Gesamtvolumen: 500.000 €, Laufzeit: 2 Jahre, Abgabe erfolgt am 23.08.2013.

**Vom Wissen zum Machen (WISMA).** Entwicklung nachhaltiger Konsummuster und ihrer regionaler Potenziale Nachhaltiges Wirtschaften: Forschungsprogramm Nachhaltiges Wirtschaften (FONA) im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung des BMBF. Gesamtvolumen: ca. 940.000 €, Laufzeit: 3 Jahre, Verbundprojekt.

**Governance Strukturen und regionalökonomische Effekte der Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken im Zuge der Finanz- und Eurokrise:** BMBF-Ausschreibung zum Thema: Finanzsystem und Gesellschaft. Gesamtvolumen: ca. 400.000 €, Laufzeit 3 Jahre.



#### ***IV Ausblick für 2014***

Die im Berichtsjahr ausgebauten Forschungsaktivitäten sowie die begonnenen Promotionskooperationen, aber auch die Berufung von forschenden Kolleginnen und Kollegen zeigen die Potenziale auf, die für die ISM im Bereich der internationalen Forschung bestehen. Daher ist es unser Bestreben, durch die thematische Entwicklung unserer Forschungsschwerpunkte sowie durch die Ausweitung unserer Forschungsnetzwerke den personellen Mittelbau kontinuierlich zu erweitern. Dadurch eröffnen sich für die ISM auch vielversprechende Möglichkeiten, die Integration von Forschung und Lehre weiter auszubauen und besonders für die Master- und MBA-Studiengänge interessante und qualitativ hochwertige Angebote zu entwickeln, wie beispielsweise die Auslandsexkursion 2012 im MBA Studiengang Energy Management zum Megacity Projekt nach Hyderabad in Südindien (siehe Projektbericht in Kap. II). Durch diese Exkursion konnte den Studierenden ein umfangreicher Einblick in den dortigen Energiesektor, die Versorgungsprobleme sowie in die kulturellen und gesellschaftlichen Institutionen gegeben werden.



## V Forschungsrelevante Leistungen der ISM Professorinnen und Professoren

### a Forschungsprofile

Hier sind die forschungsrelevanten Profile der angestellten Professorenschaft stichpunktartig und in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und weitere Aktivitäten finden sich mit einer Zuordnung zur jeweiligen Person in den nachfolgenden Unterkapiteln.

**Prof. Dr. Baumgärtner, Regina**



**Forschungsschwerpunkte:**

Kommunikation im Tourismus: Marketingkommunikation, Vertriebskommunikation, Interkulturelles Management

**Prof. Dr. Benz, Michael**



**Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiter M.Sc. International Transport & Logistics

**Forschungsschwerpunkte:**

Supply Chain Analytics - Business Intelligence für die Logistik; Big Data Potenziale für die Logistik; Industrie 4.0 und Sensor-economy

**Prof. Dr. Beyerhaus, Christiane**



**Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiterin B.A. Global Brand & Fashion Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Globales Marketing, Konsumentenverhalten, Kommunikation, Online-Marketing, Luxury Goods Management, Fashionmanagement, Retailmanagement

**Prof. Dr. Böckenholt, Ingo**



**Funktion zusätzlich zur Professur:**

Präsident der ISM, Geschäftsführer ISM

**Forschungsschwerpunkte:**

International Management, Corporate Finance and Controlling, Logistic and Supply Chain Management, Controlling in multinationalen Konzernen, Risk Management

**Prof. Dr. Bolin, Manfred****Forschungsschwerpunkte:**

Internationale Rechnungslegung insbesondere International Financial Reporting Standards (IFRS); Internationale Abschlussprüfung insbesondere International Standards on Auditing (ISA)

**Prof. Dr. Brandt, Jens****Forschungsschwerpunkte:**

Evaluation von PE/OE, Teameffektivität, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Human Factors

**Prof. Dr. Brickau, Ralf****Forschungsschwerpunkte:**

Strategisches Management, Marketing und Vertriebsmanagement sowie Kundenbeziehungsmanagement insbesondere im Bereich der NuG- und Automobilindustrie, im Gesundheitsmarkt und hierbei speziell kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)

**Prof. Dr. Fahling, Ernst****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Standortleiter München, Studiengangleiter M.Sc. Finance

**Forschungsschwerpunkte:**

Asset Management; Treasury Management; Corporate Finance; Alternative Investments; Risikomanagement; Internationales Finanzmanagement

**Prof. Dr. Friedrich, Silke****Forschungsschwerpunkte:**

Politische Ökonomie, Institutionenforschung, Trade



**Prof. Dr. Friesendorf, Cordelia****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Prodekanin, Standortleiterin Hamburg, stellv. Studiengangleiterin für M.A.

**Forschungsschwerpunkte:**

Makroökonomie, Politische Ökonomie, Internationale und EU Finanzwissenschaft, Internationales Management, Unternehmensstrategien

**Prof. Dr. Frohne, Julia****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiterin B.A. Psychology & Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Strategisches Marketing- und Kommunikationsmanagement, Werbegestaltung, Sponsoring, Event- und Städtemarketing, Zielgruppen- und Konsumentenverhaltensforschung, Personalentwicklung und Leadership

**Prof. Dr. Gellrich, Tom****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiter B.A. Business Administration (berufsbegleitend)

**Forschungsschwerpunkte:**

Finance & Banking: Restrukturierung, Outsourcing, Strategische Neuorientierung, Prozess- und Organisationsentwicklung, Kundenmanagement, Social Media in Banking

**Prof. Dr. Gericke, Jens****Forschungsschwerpunkte:**

Produktion, Controlling, Logistik, Supply Chain Management, Prozessmanagement, mittelständische Unternehmen, Nachhaltigkeit

**Prof. Dr. Giezek, Bernd****Forschungsschwerpunkte:**

Ökonomie für Kinder im Grundschulalter, Einsatz von Stichprobenverfahren im Rahmen der Wirtschaftsprüfung, Statistik und Profifußballsport

**Prof. Dr. Hoffmann, Karsten****Forschungsschwerpunkte:**

Unternehmensbewertung, Unternehmenssteuern, Rechnungslegung, Jahresabschlusspolitik, Geschäftsrisikoorientierte Abschlussprüfung und Rating

**Prof. Dr. Kricsfalussy, Andreas****Forschungsschwerpunkte:**

Marktorientierte Unternehmensführung, Organisation, Strategisches Personalmanagement, Personalcontrolling, Leadership

**Prof. Dr. Kühn, Ralf****Forschungsschwerpunkte:**

IT-Risikomanagement in Banken, Unternehmensbewertung bei KMU, Besteuerung von Personengesellschaften, Bilanzsteuerrechtliche Fragen

**Prof. Dr. Levasier, Maximilian****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiter B.Sc. Finance & Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Entrepreneurship, Unternehmensgründungen, Venture Capital & Private Equity, Immobilienökonomie, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Prof. Dr. Lütke Entrup, Matthias****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiter M.A. International Management und M.A. Management (berufsbegleitend), Senatsmitglied, Vorsitzender des Förderausschusses

**Forschungsschwerpunkte:**

Operations Management in der Konsumgüterindustrie: Einkauf, Produktion, Logistik, Supply Chain Management

**Prof. Dr. Marten, Eckhard****Forschungsschwerpunkte:**

Kommunikationspraxis, Kommunikatorforschung, Nationenbilder

**Prof. Dr. Merkwitz, Ricarda****Forschungsschwerpunkte:**

Eventmarketing, Interkulturelle Kommunikation, Personalentwicklung

**Prof. Dr. Michel, Alex****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiter B.A. International Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Behavioral Economics

**Prof. Dr. Mühlbäck, Klaus****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Senatsmitglied

**Forschungsschwerpunkte:**

Strategisches Marketing, Internationales Marketing, Interkulturelles Marketing, Interkulturelles Management, Industriegütermarketing, B2B-Marketing

**Prof. Dr. Ohlwein, Martin****Forschungsschwerpunkte:**

Marketing, Marktforschung und Strategisches Management, insbesondere Kundenbeziehungsmanagement und Strategieentwicklung, B2B-Marketing

**Prof. Dr. Pauen, Werner****Forschungsschwerpunkte:**

Real Estate Management, Real Estate Development, branchenspezifische Ansätze für die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden

**Prof. Dr. Rommel, Kai****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Prodekan für Forschung, Studiengangleiter Energy Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Energiewirtschaftliche Marktanalysen und Zahlungsbereitschaftsanalysen in den Bereichen "smart energies" und "smart grids", Regulierungseffizienz, Anwendung von Choice Experimenten, Megacity-Forschung, nachhaltige Finanzierung, Marktrelevanz von Elektromobilität

**Prof. Dr. Rösler, Frank****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Prodekan für Strategie- und Programmentwicklung, Studiengangleiter MBA General Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Internationales Management, Strategisches Management, Strategisches Kostenmanagement, Controlling mit dem Schwerpunkt Automobilindustrie

**Prof. Dr. Ruess, Peter****Forschungsschwerpunkte:**

Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Recht des geistigen Eigentums (Marken, Lizenzen), Werberecht

**Prof. Dr. Schabbing, Bernd****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiter B.A. Tourism & Event Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Zusammenwirken von Städtemarketing und Kulturtourismus, die Wirkung von Festivals auf den Tourismus und die Beziehung von Tourismus und Terrorismus

**Prof. Dr. Scheidler, Michael**

**Forschungsschwerpunkte:**  
Tourismus, Mobilität, Logistik

**Prof. Dr. Schimansky, Alexander**

**Funktion zusätzlich zur Professur:**  
Studiengangleiter M.A. Strategic Marketing Management

**Forschungsschwerpunkte:**  
Analyse, Bewertung und Management von Marken, emotionale Werbewirkung, kreative Werbegestaltung, kommunikative Positionierung von Luxusmarken, Brand Relationship, Quality und Management von Kundenbindung

**Prof. Dr. Schlesinger, Dieter**

**Funktion zusätzlich zur Professur:**  
Dekan

**Forschungsschwerpunkte:**  
Nachhaltige Unternehmensentwicklung, Umwelt- und Gesundheitsökonomie: v. a. Strahlenschutz, Klimaschutz und Energiewirtschaft, Ressourcenmanagement: v. a. Bergbau, Abfallwirtschaft und Sekundärrohstoffe, Internationale Wirtschaft: v. a. Auslandmarkterschließung und -bearbeitung, Markt- und Standortforschung: v. a. Kommunalmarketing, Destinationsmanagement und Immobilienwirtschaft, Regional: Bayern, Südafrika und Vereinigte Arabische Emirate

**Prof. Dr. Simmert, Diethard B.**

**Forschungsschwerpunkte:**  
Unternehmensfinanzierung (national/international), Finanzmärkte, Asset- und Portfoliomanagement, Banken, Unternehmensnachfolge, Mergers & Acquisitions

**Prof. Dr. Simon, Marcus**

**Funktion zusätzlich zur Professur:**  
Studiengangleiter B.A. Communication & Media Management

**Forschungsschwerpunkte:**  
Integrierte Unternehmenskommunikation, Corporate Publishing, Social Media, Krisenkommunikation, Public Relations, Marketing

**Prof. Dr. Westermann, Arne****Funktion zusätzlich zur Professur:**

Studiengangleiter M.A. Psychology &amp; Management

**Forschungsschwerpunkte:**

Kommunikations- und Kulturmanagement, Berufsfeldforschung PR &amp; Marketing, Online-Kommunikation, Change-Kommunikation, Krisenkommunikation

**b Laufende Forschungsprojekte an bzw. unter Mitwirkung der ISM**

**Prof. Dr. Brickau, R., Kreikenberg, A.:** Messung der Vertrauensstärke in die Signal-Iduna Gruppe bei verschiedenen Zielgruppen. Start des Projektes: 10/2011; Laufzeit: 1 Jahr; Partner: Signal Iduna Gruppe; Auftragsforschung.

**Prof. Dr. Brickau R., Kreikenberg, A.:** Analyse und Vergleich der Aufpreise relevanter Stahlgüten verschiedener Hersteller und Aufbau einer VW-spezifischen Stahlpreisliste, für Volkswagen AG, Wolfsburg. Start des Projektes: 01/2012; Laufzeit: 6 Monate; Partner: Volkswagen AG; Auftragsforschung.

**Prof. Dr. Friedrich, S.:** Public Goods and the dissolution of States; Forschungspapiere im Bereich politische Ökonomie, ausgehend von der Fragestellung, wie die Verteilung von öffentlichen Gütern Ländergrenzen beeinflussen kann. Start des Projektes: 2012, Laufzeit: 2 Jahre, Projektleitung: University of Oregon.

**Prof. Dr. Friedrich, S.:** The effect of elections on the businessclimate: Forschungspapier, bei dem mit Hilfe von ifo-Daten der Effekt von Wahlen auf das Geschäftsklima geschätzt wird. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 1 Jahr; Projektleitung: ifo Institut, München.

**Prof. Dr. Friedrich, S.:** Family migration: Forschungspapier zur Analyse von Migrationsentscheidungen und Migrationsanreizen durch Familienpolitik. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 1 Jahr; Projektleitung: ifo Institut, München.

**Prof. Dr. Kühn, R.:** Entwicklung eines Lehrcurriculums für angehende und bestellte Steuerberater im Bereich Besteuerung von Personengesellschaften. Start des Projektes: 2012; Laufzeit: 3 Jahre; Partner: Steuerberaterkammern Südbaden und Stuttgart.

**Prof. Dr. Kühn, R.:** Entwicklung eines Prüfungskonzepts für die Prüfung des Vertriebs bei Genossenschaftsbanken. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 1 Jahr; Partner: Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

**Prof. Dr. Kühn, R.:** Implementierung eines Systems zum Management operationeller IT-Risiken in einem Rechenzentrum. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 1 Jahr; Partner: SpardaDatenv. eG.

**Prof. Dr. Kühn, R.:** Konzeption eines Compliance-Management-Systems für die genossenschaftliche Bankengruppe. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 3 Jahre; Partner: GenoTec GmbH, Neuisenburg und Audit GmbH.

- Prof. Dr. Pauen, W.:** Gewerbeimmobilienmarkt. Einzelhandels-, Büro-, Produktions- und Logistikflächen in den Großräumen München, Ingolstadt, Rosenheim und Landshut. Gefördert von der IHK für München und Oberbayern. Projektlaufzeit: 2012.
- Prof. Dr. Rommel, K.:** FH Struktur: Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität. Interdisziplinäres Projekt in den Bereichen Energie, Verkehr, Handel gefördert vom MIWF in NRW. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 4 Jahre.
- Prof. Dr. Rommel, K.:** Begleitforschung Innovation City Ruhr des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie, finanziert durch das MIWF, Abschluss des Projektes 2012.
- Prof. Dr. Schabbing, B.:** FH Struktur: Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität. Interdisziplinäres Projekt in den Bereichen Energie, Verkehr, Handel gefördert vom MIWF in NRW. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 4 Jahre.
- Prof. Dr. Scheidler, M.:** FH Struktur: Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität. Interdisziplinäres Projekt in den Bereichen Energie, Verkehr, Handel gefördert vom MIWF in NRW. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 4 Jahre.
- Prof. Dr. Schimansky, A.:** FH Struktur: Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität. Interdisziplinäres Projekt in den Bereichen Energie, Verkehr, Handel gefördert vom MIWF in NRW. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 4 Jahre.
- Prof. Dr. Schlesinger, D. M.:** FH Struktur: Innovative Konzepte für eine nachfrageorientierte Versorgung und Mobilität. Interdisziplinäres Projekt in den Bereichen Energie, Verkehr, Handel gefördert vom MIWF in NRW. Start des Projektes: 2013; Laufzeit: 4 Jahre.
- Prof. Dr. Schlesinger, D. M.:** Gewerbeimmobilienmarkt. Einzelhandels-, Büro-, Produktions- und Logistikflächen in den Großräumen München, Ingolstadt, Rosenheim und Landshut. Gefördert von der IHK für München und Oberbayern. Projektlaufzeit: 2012.
- Prof. Dr. Simon, M.:** Trennungsgrundsatz in Verlagen. Untersuchung der Aktualität und Praxisanwendung des im Deutschen Pressekodex festgehaltenen Trennungsgrundsatzes in Chefredaktionen und Anzeigenleitungen. Projektleitung: International School of Management GmbH. Start des Projektes: 2012; Laufzeit: 1 Jahr.

### c Aktuelle Publikationsliste

*Die Veröffentlichungen der ISM-Professorinnen und Professoren beziehen sich auf den Zeitraum von 2012 bis 2013. Die Publikationsliste ist nach den Autorennamen alphabetisch sortiert und beinhaltet Monographien, Beiträge in Zeitschriften sowie in Sammelwerken.*

- Benz, M. (2012):** Potenziale durch Supply Chain Analytics - Paradigmenwechsel in der Logistik; in: Praxishandbuch der Logistik, Deutscher Wirtschaftsdienst; S. 10.
- Benz, M. (2013):** Big Data in der Logistik; Deutscher Logistikkongress Kongressband; BVL Verlag Bremen, S. 12.
- Benz, M. (2013):** Kombiniere, kombiniere... Bombenfracht? in: MM Maschinenmarkt 2013/1.
- Benz, M., Kums, D. (2012):** Logische Datenmodelle; in: Midrange Magazin 2012/2.



- Benz, M. (2013):** Logistiker von morgen sind Datenwissenschaftler, in: Deutsche Verkehrszeitung (DVZ), Sonderbeilage Logistik ist einfach XXL (12.12.2013); Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg 2013
- Benz, M. (2013):** Business Intelligence der nächsten Generation, in: 10. Aachener Management Tage, Navigation für Führungskräfte; Hrsg.: Schuh, G; Kampker, A, Stich, V.; Apprimus Aachen 2013
- Benz, M. (2013):** Big Data für die Logistik, in: Handbuch zum 30. Deutschen Logistikkongress; Bundesvereinigung Logistik, Berlin 2013
- Benz, M. (2013):** Data Scientists in der Logistik; in: <http://www.logistik-express.com/artikel/1/13697/data-scientists-in-der-logistik/>; 2013
- Beyerhaus, C. (2012):** Veränderung der Marketingkommunikation durch das Web 2.0, in: Digitale Kommunikation (Hrsg.) Anette Pattloch et al., Verlag Uni-Edition Berlin (2012), S. 31 - 50.
- Beyerhaus, C., Benzing, M. (2012):** Bedeutung von Gamification für eine nachhaltige Konsumentenverhaltensänderung; Discussion-Paper No. 26; Verlag Monsenstein und Vannerdat Dortmund, 2012.
- Beyerhaus, C., Goertz, S. (2014):** Angewandte Forschung und Markenemotionen am Beispiel von Kosmetikmarken; in: ISM Research Journal; Vol. 1/2014 (in Druck).
- Böckenholt, I., Lütke Entrup, M., Weirich, K. (2013):** Wertorientierte Unternehmenssteuerung bei Logistikdienstleistern; in Schneider, C. (Hrsg.) Controlling für Logistikdienstleister; S. 103 - 114.
- Böckenholt, I., Lütke Entrup, M., Gadow, V. (2013):** Aktuelle Trends im Risikomanagement mittelständischer Unternehmen – Eine empirische Analyse –; Hoffmann, K. M., Schlüter, H. (Hrsg.); in: ISM-Jahrbuch (ATL) (in Druck).
- Bolin, M. (2013):** Immaterielle Vermögensgegenstände; in: Handbuch Handelsrechtliche Bilanzierung, Bolin, M., Dreyer, H., Schäfer, A. (Hrsg.); Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2013, S. 152 - 164.
- Bolin, M. (2013):** International Financial Reporting Standards; in: Handbuch Handelsrechtliche Bilanzierung, Bolin, M., Dreyer, H., Schäfer, A. (Hrsg.); Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2013, S. 961 - 1014.
- Bolin, M. (2013):** Entwicklung der Rechnungslegung in: Handbuch Handelsrechtliche Bilanzierung, Bolin, M., Dreyer, H., Schäfer, A. (Hrsg.); Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2013, S. 1015 - 1024.
- Bolin, M., Dreyer, H., Schäfer, A. (2013):** Handbuch Handelsrechtliche Rechnungslegung; Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2013.
- Bolin, M., Ditges, J., Arendt, U. (2013):** Internationale Rechnungslegung nach IFRS; Olfert, K. (Hrsg.); 4. Aufl. Kiehl Verlag, Herne, 2013.
- Brickau, R. A., Kopin, B. (2013):** Serial Entrepreneurship: Analyse und Bewertung erfolgreicher Geschäftsmodelle von Seriengründern; Discussion-Paper No. 31, Monsenstein Vannerdat, Münster.
- Brickau, R. A., Kreikenberg, A. (2013):** Vertrauen ist messbar, in: Betriebswirtschaftliche Blätter des DSGV, Online 07/13 (30.07.2013).
- Fahling, E., Simmert, D. B. (Hrsg.) (2013):** ISM Jahrbuch Finance 2013; Schriftenreihe Band 23; Monsenstein und Vannerdat Münster.



- Fahling, E., Budde, A.-Ch., Rommel, K. (2013):** Herausforderungen und Hedgingstrategien für Agrarunternehmen unter Berücksichtigung regionaler und globaler Märkte sowie volatile Preise für Agrarstoffe; Discussion Paper No. 31; ISM Schriftenreihe; Monsenstein und Vannerdat Münster.
- Fahling, E., Schneider, S. (Hrsg.), Baumast, A., Scholand, M. (2012):** Studie zum Markt für nachhaltige Anlageprodukte in Deutschland. Zertifikate, Exchange Traded Funds und aktiv gemanagte Investmentfonds.
- Friedrich, S. (2012):** Policy Persistence and Rent Extraction; in: Public Choice 2012.
- Friedrich, S. (2013):** Energy efficiency in buildings in EU countries; in: CESifo DICE Report 2013; Ausgabe 2; S.57-59.
- Friedrich, S. (2013):** Policy Persistence and Rent Extraction; in: CESifo Working Paper 2013; Ausgabe 4325.
- Friedrich, S., Drometer, M. (Hrsg.) (2013):** CESifo DICE Report; ifo Institut München.
- Frohne, J., Reinke, K. (2013):** Personalmanagement und Rekrutierungsprozesse in Kulturbetrieben; Raabe, J. (Hrsg.); in: Handbuch Kulturmanagement und Kulturpolitik; Ausgabe Nr.35, 07/2013; S. 1-30; Raabe Verlag.
- Frohne, J., Norwidat-Altman, B. Scheytt, O. (2013):** Kultursponsoring: Leitfaden für kreative Allianzen; Springer-Verlag 2013.
- Gericke, J. (Hrsg.) (2013):** Modellierung von Unterstützungsprozessen, Realisierung von Wettbewerbsvorteilen durch Facility Management, Sammelband mit verschiedenen Beiträgen zum Thema Facility Management, Dortmund 2012.
- Hoffmann, M. K. (2013):** Das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung und Gesellschafterfinanzierung; in Hoffmann, M. K. ; Schlüter, H. (Hrsg.): Jahrbuch Accounting, Taxation & Law (ATL); ISM Schriftenreihe; Band 24; Verlag Monsenstein und Vannerdat Münster; S. 243-343.
- Hoffmann, M. K., Schlüter, H. (Hrsg.) (2013):** ISM Jahrbuch Accounting, Taxation & Law (ATL) 2013; ISM Schriftenreihe Band 24; Monsenstein und Vannerdat Münster.
- Joachim, W. (2012):** Der ehrbare (ordentliche) Kaufmann – eine historische, betriebswirtschaftliche, juristische Untersuchung zu Werten und Tugenden im Geschäftsleben; in: Gewerbemiete und Teileigentum 2012; S. 5 - 15.
- Joachim, W. (2012):** Hotel-Beherbergungsvertrag, Anmerkung zum BGH-Urteil vom 9.3.2012, Az.: V ZR 115/11; in: Gewerbemiete und Teileigentum 2012; S. 121 - 122.
- Joachim, W. (2012):** Lehrreiche (Launige) Lebens-Leit-Linien, eine philosophische Betrachtung; in: Gewerbemiete und Teileigentum 2012; S. 447 - 450.
- Joachim, W. (2012):** Rezension: BGH-Urteil zum Hotelaufnahmevertrag bei Hotelbuchung durch einen ehemaligen NPD-Spitzenfunktionär; in: Informationszeitschrift Mietrecht (Info) 2012; S. 235.
- Joachim, W. (2012):** Fluggastrechte bei Nicht-Beförderung und erheblicher Verspätung; ISM Schriftenreihe, ISM-Jahrbuch (ATL); S. 207 - 215; Verlag Monsenstein und Vannerdat Münster.

- Joachim, W. (2013):** Der unbestimmte Rechtsbegriff – Das "unbekannte Wesen", dargestellt an dem Rechtsbegriff des ehrbaren (ordentlichen) Kaufmanns; ISM Schriftenreihe, ISM Jahrbuch Band 21; S. 330 - 348; Verlag Monsenstein und Vannerdat Münster.
- Kricsfalussy, A. (2012):** Vertikalisierung auf dem Vormarsch, Kolumne unter [www.marketing-site.de](http://www.marketing-site.de), 02.03.2012; <http://www.marketing-site.de/content/vertikalisierung-auf-dem-vormarsch;76283>.
- Kricsfalussy, A., Jeß, St. (2012):** Erfolgreich restrukturieren – in guten und in schlechten Zeiten, in: Bamberger, I., Wrona, T. (Hrsg.): Strategische Unternehmensberatung, S. 2 - 24, 6. Auflage, Wiesbaden.
- Kricsfalussy, A. (2012):** Es geht um das Wie am Was. Moderne Führungsregeln und Werte, in: ZFO 2012, 81. Jg. 02/2012; S. 97 - 99.
- Kricsfalussy, A., Fürst, R. (2012):** Neue Konsumtrends entstehen in China, in FAZ, Nr. 157 v. 9. Juli 2012, S. 12.
- Kricsfalussy, A. (2012):** Perfektes Marketing gibt es nicht, Kolumne unter <http://www.marketing-site.de/content/perfektes-marketing-gibt-es-nicht;78600> 23.11.2012.
- Kricsfalussy, A. (2013):** Projekt-Organisation; in: Pepels, W. (Hrsg.): Organisation in Marketing und Vertrieb; S. 131 - 153; 3. Auflage; Berliner Wissenschafts-Verlag (BWV).
- Kricsfalussy, A. (2013):** Organisation - die unterschätzte Disziplin; in: ZFO 2013; 82. Jg.01/2013; S. 61 - 63.
- Kühn, R. (2013):** Entwicklung einer angemessenen IT-Strategie; in: FinanzColloquium Heidelberg (Hrsg.)BankPraktiker.
- Kühn, R. (2013):** Management operationeller IT-Risiken; FinanzColloquium Heidelberg (Hrsg.).
- Kühn, R. (2013):** Management operationeller IT-Risiken; FinanzColloquium Heidelberg (Hrsg.)RevisionsPraktiker.
- Kühn, R. (2013):** Management operationeller IT-Risiken; in: Genograph, Zeitschrift der Baden-Württembergischen Genossenschaften; S. 12 - 19.
- Kühn, R. (2013):** Risikoorientierte Revisionsplanung; in: FinanzColloquium Heidelberg (Hrsg.) Bank-Praktiker.
- Kühn, R. (Hrsg.) (2013):** Auslagerungsmanagement und Dienstleistersteuerung bei Kreditinstituten; in: FinanzColloquium Heidelberg (Hrsg.) Sammelband.
- Kühn, R. (2012):** Lizenzen im internationalen Steuerrecht; Hoffmann, M. K. et. al. (Hrsg.); in: ISM Jahrbuch Steuern Band 21; Verlag Monsenstein und Vannerdat Münster.
- Kühn, R. (2013):** Aktuelle Entwicklungen der Besteuerung von Personengesellschaften; Hoffmann, M. K. et. al. (Hrsg.); in: ISM Jahrbuch Band 23; Verlag Monsenstein und Vannerdat Münster.
- Kühn, R. (2013):** Dienstleistersteuerung nach Marik; in: FinanzColloquium Heidelberg (Hrsg.) Bank-Praktiker.
- Kühn, R. (2013):** Die Renaissance der Genossenschaft als Rechtsform; in: Zeitschrift des Senats der Wirtschaft.

- Lütke Entrup, M., Böckenholt, I. (2012):** Kernkostenanalyse: Ein neuer Ansatz zur Identifikation von Kostensenkungspotentialen in Produktionsanlagen; ISM Schriftenreihe; Verlag Monsenstein und Vannerdat Münster.
- Lütke Entrup, M., Massen, S. (2014):** Strategischer Einkauf von Lizenzierungsleistungen (Grüner Punkt) im Markt für Verpackungsentsorgung; in: ISM Research Journal; Vol. 1/2014 (in Druck).
- Lütke Entrup, M. (2013):** Operative Restrukturierung im Mittelstand; in: S-FIRMENBERATUNG spezial; 2013/05.
- Lütke Entrup, M., Massen, S. (2013):** Grüne Punkte billiger einkaufen; in: Beschaffung aktuell; 2013/04; S. 28 - 29.
- Lütke Entrup, M., Massen, S. (2013):** Grüne Punkte und gelbe Tonnen; in: Beschaffung aktuell; 2013/03; S.32 - 33.
- Machelett, D., Simmert, D. B. (2013):** Unternehmensverkauf und Transaktionserfolg maximieren; in: Hoffmann, M. K. ; Schlüter, H. (Hrsg.) ISM Jahrbuch Accounting, Taxation & Law (ATL) 2013.
- Machelett, D., Simmert, D. B. (2012):** Unternehmensverkauf: Kaufpreis und Transaktionserfolg maximieren; Bilanzen im Mittelstand; 3/ 2012.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2012):** Am Aufschwung partizipieren durch Freisetzung interner Liquidität; Betriebswirtschaftliche Blätter; 6/2012.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2012):** Die neuen Börsensegmente für Mittelstandsanleihen; in: Hoffmann, M. K. ; Schlüter, H. (Hrsg.) ISM Jahrbuch Accounting, Taxation & Law (ATL) 2012.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2012):** Abzocke von Firmenkunden durch Gewerbeauskunftszentrale; Finanzierung im Mittelstand; 2/2012.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2012):** Am Aufschwung profitieren durch Freisetzung interner Liquidität; Finanzierung im Mittelstand; 3/2012.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2013):** Bürokratieabbau im Mittelstand; Finanzierung im Mittelstand; 2/2013.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2013):** E-Bilanz; Finanzierung im Mittelstand; 3/2013.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2012):** Die neuen Börsensegmente für Mittelstandsanleihen; Finanzierung im Mittelstand; 1/2012.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2013):** Die neuen Börsensegmente für Mittelstandsanleihen; Finanzierung im Mittelstand; 3/2013.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2013):** Zahlungsfälle im Handwerk vermeiden Teil 1; Betriebswirtschaftliche Beratung; 11/2013.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2013):** Zahlungsausfälle im Handwerk vermeiden -Teil 2; Betriebswirtschaftliche Beratung; 12/2013.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2013):** Großes Potential durch Wachstumstrend, Sparkassenzeitung; 12.08.2013.
- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2013):** Am Aufschwung partizipieren durch Freisetzung interner Liquidität; Betriebswirtschaftliche Blätter; 6/2013.

- Mausbach, C., Simmert, D. B. (2012):** Die neuen Börsensegmente für Mittelstandsanleihen: Regulatorische Anforderungen und Zukunftsperspektiven; Hoffmann, K. M., Schlüter, H. (Hrsg.); in: ISM Jahrbuch 2012.
- Mostafa, M., Rommel, K. (2014):** Integration of wind power in the electricity market: A business case evaluation; in: ISM Research Journal, Vol. 1/2014 (in Druck).
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2012):** Sorgfältige Vorbereitung für den Verkaufserfolg entscheidend; Betriebswirtschaftliche Blätter; 8/2012.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2012):** Sorgfältige Vorbereitung: Entscheidend für den Verkaufserfolg; Finanzierung im Mittelstand; 4/2012.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2013):** Vermögensstrukturierung nach dem Unternehmensverkauf; Finanzierung im Mittelstand; 1/2013.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2013):** Sorgfältige Vorbereitung für den Verkaufserfolg entscheidend; Betriebswirtschaftliche Blätter; 8/2013.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2013):** Unternehmensnachfolge als Krisenursache; Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung ( KSI ); 3/2013.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2013):** Gesellschaftergezänk gefährdet Unternehmen und Unternehmensnachfolgen; Betriebswirtschaftliche Beratung; 5/2013.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2013):** Unternehmensnachfolge als Krisenursache in Familienunternehmen; Der Betrieb Spezial; 12/2013.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2013):** An der Finanzierung gescheitert; Sparkassenzeitung; 5.2.2013.
- Niggemann, M., Simmert, D. B. (2013):** Finanzierungseffekte durch Verbesserung des Working Capital Managements; Sparkassenzeitung; 27.3.2013.
- Pauen, W., Lifka, St., Schlesinger, D. (2012):** Immobilienmarktbericht Gewerbeimmobilienmarkt München und Oberbayern, IHK München, Süddeutscher Verlag, Oktober 2012.
- Pauen, W., Frohne, J. (2012):** Tourismuswirtschaft und Regionalentwicklung – die Emscher-Region als Destination?; <http://www.emscherplayer.de/main.yum?mainAction=magazin&id=77584>.
- Rommel, K., Horam, A., (2014):** Institutional environment and credibility of public promotion of renewable energy. Lesson's from India's grid solar energy management in Gujarat state; ISM Research Journal, Vol. 1/2014 (in Druck).
- Ruess, P. (2013):** Brasilien: Apples Strategiewechsel beim Markenschutz des iPhone; in: Zeitschrift für Internationalen Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR Int.); Heft 4/2013; S. 332 f.
- Ruess, P. (2013):** Kommentierung von § 5 UWG; in Heermann, P. W., Schlingloff, J. (Hrsg.) Münchener Kommentare zum Lauterkeitsrecht; S. 120; Beck Verlag.
- Ruess, P. (2013):** Neues zur rechtlichen Regelung der Werbung gegenüber Kindern; in: Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht (ZLR);Heft 3/2013; S.262 ff.

- Ruess, P. (2013):** Rechtserhaltende Benutzung einer Gemeinschaftsmarke nach der Entscheidung ONEL ./ . OMEL - von rechtlichen und wirtschaftlichen Realitäten; in: Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht (Markern); Heft 3/2013;S. 101 ff.
- Ruess, P. (2013):** Verschleierte Werbung gegenüber Kindern; Anmerkung zu KG, Urteil vom 15.01.2013 - 5 U 84/12;06/2013; GRUR Prax; S. 142.
- Schabbing, B. (2012):** Classical music festival customers in Germany: a segmentation and comparative study of four major German music festivals; Conference Proceedings; University of Leeds; Online<https://sites.google.com/site/soundtracksconference/home>.
- Schabbing, B., Steffen, A. (2013):** Managerial implications of an In-Depth Customer Analysis of german classical Music Festival Customers; Discussion Paper No. 30; Verlag Monsenstein und Vannerdat, Münster.
- Schimansky, A. (2013):** Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirkung von Werbung mit Celebrities; Wissenschaftlicher Leitartikel zur Studie: "Celebrity Marketing in Deutschland"; Celebrity Marketing Alliance und Werben & Verkaufen.
- Schimansky, A. (2012):** Fiat Lux! Erfolgsmessung kommunikativer Markenführung im digitalen Zeitalter; Wissenschaftlicher Leitartikel zur Studie: "Digital Brand Championship"; Different und Wirtschaftswoche, Berlin.
- Schlesinger, D. M., Neumair, S., Pauen W., (2012):** Gewerbeimmobilienmarkt. Einzelhandels-, Büro-, Produktions- und Logistikflächen in den Großräumen München, Ingolstadt, Rosenheim und Landshut, München.
- Schlesinger, D. M., Lifka, S. (2012):** Berechnung hedonischer Preisindizes im Rahmen des Gewerbeimmobilienmarkts 2012 für München, Ingolstadt, Rosenheim und Landshut, München.
- Schulte, D., Simmert, D. B. (2013):** Unternehmensnachfolge zu Lebzeiten; Der Betrieb; 42/2012.
- Seidenglanz, R., Westermann, A. (2013):** Der Einfluss von Social Media auf die Dialogorientierung von Organisationskommunikation: Eine explorative Studie im europäischen Kontext; Diana Ingenhoff (Hrsg.): Internationale PR-Forschung. Konstanz: UVK 2013, S. 137 - 157.
- Simmert, D. B. (2012):** Zentralbank braucht mehr Macht; Zeitschrift der Sparkasse 3/2012.
- Simmert, D. B. (2013):** Zahlungsrisiko verringern; Handwerk Magazin; 4/2013.
- Simmert, D. B. (Hrsg.):** S-Anlagebrief; Fach-Newsletter; Deutscher Sparkassenverlag Stuttgart; erscheint 2x monatlich.
- Simmert, D. B. (Hrsg.):** SFirmenberatung; Fach-Newsletter; Deutscher Sparkassenverlag Stuttgart; erscheint monatlich (jedes Jahr).
- Simmert, D. B. (Hrsg.):** Handbuch für Anlageberatung ( HfA ); Nachschlagewerke Deutscher Sparkassenverlag Stuttgart; laufende Erscheinungen.
- Simon, M. (Hrsg.) (2013):** ISM-Jahrbuch Unternehmenskommunikation 2013; Monsenstein und Vannerdat Münster.
- Westermann, A., Schmid, M. (2012):** Public Relations: Online-Kommunikation und Reputationsmanagement im gesellschaftlichen Umfeld; in: Zerfaß, A., Pleil, T. (Hrsg.) Handbuch PR-Online; S. 173 - 184; UVK.

- Vastag, A. (2013):** Potenziale der Verkehrsträger mittels neuer IT-Technologien besser nutzen; Log-Real.direkt, Ausgabe 1/2013; S. 59 - 60.
- Vastag, A., Wiedenbruch, A. (2013):** Entwicklung eines Konzeptes für sichere und robuste Transportketten zur Gewährleistung der Versorgung in der Stahlindustrie, in: Jahrbuch der Logistik 2013; Korschbroich; S. 38 - 41.
- Vastag, A., Klukas, A., Wiedenbruch, A. (2013):** Verkehrslogistik mittels neuer IT-Technologien zukunftsorientiert gestalten, in: Wimmer, Th., Hucke, S. (Hrsg.) Kongressband 30. Deutscher Logistik-Kongress: Impulse, Ideen, Innovationen; Bremen 2013; S. 365 - 394.

#### d Konferenzvorträge

- Baumgärtner, R.:** Jahrestagung: "Erfolgsfaktor Reisebüro"; Österreichischer ReiseVerband ÖRV; Frühjahrskongress 2011; "Beratungsqualität von Reisebüromitarbeitern als strategischer Erfolgsfaktor für den stationären Vertrieb".
- Benz, M.:** "Sensorik AIM"; 1.3.12; Frankfurt; "Sensoconomy".
- Benz, M.:** "2. Dialogforum Business Intelligence; ManagementCircle"; 3.12.12; Frankfurt; "Wettbewerbsfaktor Datenexploration: Innovation durch Big Data".
- Friesendorf, C.:** "Internationaler Handel und die Eurokrise"; Jean Monnet Center of Excellence; Freie Universität Berlin; Februar 2013.
- Frohne, J.:** "bild.sprachen 2012", 28. September 2012, Gelsenkirchen; "Erfolgreiche Bildkommunikation in der Werbung – wie geht das heute?".
- Frohne, J.:** "Kulturinvestkongress", 2012, Berlin, 25./26. Oktober 2012; "Strategisches Kulturmarketing und Zielgruppenansprache".
- Kühn, R.:** "Prüfertagung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands; Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband; "Aktuelle Entwicklungen der Internen Revision".
- Kühn, R.:** "Fachtagung Interne Revision"; Akademie der Baden-Württembergischen Genossenschaften; April 2013, 3 Veranstaltungen; Stuttgart und Karlsruhe; "Risikoorientierte Gestaltung von Revisionsberichten".
- Kühn, R.:** "Fachtagung Datenschutz"; Akademie der Baden-Württembergischen Genossenschaften; November 2012; Stuttgart und Karlsruhe; "Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes".
- Kühn, R.:** "Fachtagung Sicherheit"; Akademie der deutschen Genossenschaften; diverse aus verschiedenen Unternehmen der IT-Sicherheitsbranche; November 2012; Montabaur; "Management operationeller IT-Risiken in Genossenschaftsbanken".
- Kühn, R.:** "Tagung der Steuerberaterkammer"; Stuttgart und Freiburg; "Aktuelle Entwicklungen der Besteuerung von Personengesellschaften".
- Lütke Entrup, M.:** "Operative Restrukturierung im Mittelstand", Sparkasse Westmünsterland; Zielgruppe: Kreditdirektoren.
- Merkwitz, R.:** "Tagung Kompromisse", Ev. Akademie Tutzing, November 2012, "Work-life Balance Konzepte in Unternehmen".

- Pauen, W.:** "Finanzierung und Hotel-Development im Zuge der Finanzkrise", Real Estate Forum/Expo Real München, 19. 10.2012.
- Ruess, P.:** "Deutscher Lebensmittelrechtstag"; Deutscher Fachverlag; 14.03.2013; Werbung mit Lebensmitteln gegenüber Kindern.
- Ruess, P.:** "21st Fordham Conference for Intellectual Property Law and Policy"; Fordham; 05.04.2013; New York; "Trademark Distinctiveness and Trademark Office Decisions - is it time to look beyond borders?"
- Ruess, P.:** "W&V Seminar"; W&V Gruppe; 05.11.2012; München; "Facebook und Datenschutz".
- Simmert, D. B.:** "Corporate Banking"; Euroforum/Handelsblatt; 4. und 5. Sept. 2012; Frankfurt/M.
- Simmert, D. B.:** "Unternehmerabend" der Kreissparkasse Düsseldorf, einmal Jährlich im November d. Js., Düsseldorf.
- Westermann, A.:** "Connect Universum: Influence of New Media on Consciousness and Behavior of Youth"; Tomsk State University; 29.05.2012; Tomsk/Dortmund (Online-Vortrag); The Use of Social Media in Communication Management with Focus on Young Target Groups.

#### **e Externe Workshops**

##### **Prof. Dr. Michael Benz:**

- Briefpost 2020 – Informationslogistik der Zukunft; Chancen und Risiken des Digitalen Online-Marketings, Teradata GmbH
- Bank der Zukunft; Kundenzentrität als neuer Wettbewerbsfaktor im Retailbanking, Teradata GmbH
- Innovationen in der Tourismusindustrie durch Datenintegration, Teradata GmbH

##### **Prof. Dr. Julia Frohne:**

- "Kommunikationsmanagement" - Besucherbefragung in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr.
- "Kommunikationskonzept für die Ruhrtriennale", in Zusammenarbeit mit der Kultur Ruhr GmbH.

##### **Prof. Dr. Ralf Kühn:**

- "Rahmenvertrag mit dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V."; Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.; Themen aus den eigenen Forschungsschwerpunkten; ca. 15-20 Termine pro Jahr; Stuttgart oder Karlsruhe.

##### **Prof. Dr. Matthias Lütke Entrup:**

- Operative Restrukturierung im Mittelstand bei Sparkasse Westmünsterland; Zielgruppe: Kreditdirektoren.

##### **Prof. Dr. Peter Rathnow:**

- "Strategic Pricemanagement"; INSECC in Paris; 3-tägiger Workshop.
- "Strategic Pricemanagement"; INSECC in Bordeaux; 3-tägiger Workshop.

**Prof. Dr. Kai Rommel:**

- "Wissenschaftlicher Beirat" der Innovation City Ruhr (ICR) des Landes Nordrhein-Westfalen: ca. 3-4 Workshops pro Jahr sowie weitere Termine zu einzelnen Projektvorhaben im Rahmen der ICR.

**Prof. Dr. Bernd Schabbing:**

- "Fahrradstadt Münster - Verbesserung der Positionierung durch Stärkung der Positionierung"; Münster Marketing; Ausarbeitung und Konkretisierung der zentralen Zielgruppen des Reiseziels "Fahrradstadt Münster", Ausarbeitung von Zielgruppentypen und zielgruppentypischen Angeboten.
- "Strategische Marketingevents für den Tourismusstandort Dortmund"; Dortmund Tourismus; Erarbeitung eines Eventkonzeptes und zielgruppenspezifischer LIVE Events für die Tourismusdestination Dortmund.
- "Konzeption eines Multifunktionsraums für das Radisson BLU"; Radisson BLU Frankfurt/M.; Inhaltliche und technische/ nutzenfunktionelle Konzeption eines Erweiterungsbaus für das Radisson BLU; Externer Workshop.

**Prof. Dr. Diethard B. Simmert:**

- "Klärung zu aktuellen Geld- und Währungspolitik"; jährlich stattfindender Workshop; jeweils Anfang Mai in Frankfurt/M. und im Dezember in Berlin.

**f Promotionsbetreuungen****Prof. Dr. Ralf Brickau:**

- Gutachter zur Thesis: Vertrauen als strategischer Erfolgsfaktor für die Beziehung zwischen Kunde und Verkäufer im Vertrieb von Alexander Kreikenberg; Universität Gloucestershire Business School.
- Gutachter zur Thesis: The dynamics of airline industry: Studies on airline alliance networks, strategic groups and low cost carrier phenomenon von Eyden Samunderu; Universidad Carlos III Madrid.
- Gutachter zur Thesis: How trust within the automobile industry is affected by sustainability: A time period measurement while implementing a sustainable strategy von Claus Plischek; Universität Gloucestershire Business School.
- Gutachter zur Thesis: Developing an Organisation Structure Design Model for the Credit Business of German Universal Banks to Support Value Creation of the Overall Bank von Julia Pergande; Universität Gloucestershire Business School.
- Gutachter zur Thesis: The Neuroscientific Significance of Interpersonal Primary Rewards in the Development of trust-based Customer Relationships von Peter Kistler; Universität Gloucestershire Business School.

**Prof. Dr. Cordelia Friesendorf:**

- Gutachterin zur Thesis: Foreign Direct Investment and its effects on Economic Growth in India von Ms. Tripura Sundari; Pondicherry University India



**Prof. Dr. Kai Rommel:**

- Gutachter zur Thesis: Institutions and Emergence of Credible Governance Structure. Promotion am Department Ressourcenökonomie von Prof. Dr. Konrad Hagedorn, Humboldt Universität Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät.
- Gutachter zur Thesis: Impacts for a chemical B2B company through the introduction of a new strategic marketing model. A one-group pretest-posttest design; Im Rahmen der Promotionskooperation mit der Strathclyde Business School, Glasgow.

**Prof. Dr. Frank Rösler:**

- Gutachter zur Thesis: The Dynamics of Airline Industry: Studies on Airline Alliance Networks, Strategic Groups and the Low Cost Carrier Phenomenon. Promotion am Department of Mechanical Engineering, University Carlos III of Madrid.

**Prof. Dr. Alexander Schimansky:**

- Gutachter zur Thesis: Analysing crucial customer contact sequences during the pre-purchase phase in the German premium automobile industry; Im Rahmen der Promotionskooperation mit der Strathclyde Business School, Glasgow.
- Gutachter zur Thesis: Merchandising and internal marketing in the commercial vehicles sector – a sector with specific requirements: development of a merchandising and internal marketing concept for the commercial vehicles sector by an empirical study of MAN TRUCK & BUS AG; Im Rahmen der Promotionskooperation mit der Strathclyde Business School, Glasgow.

**g Gutachtertätigkeiten****Prof. Dr. Silke Friedrich:**

- Journal of Economic Behavior & Organization; Peer-Review; 2012.
- ISM Research Journal; "Integration of the Wind Power in the Electricity Market: Business Case Evaluation"; 2013.

**Prof. Dr. Kai Rommel:**

- ISM Research Journal; "Zahnloser Papiertiger oder gelebtes Leitbild?" Peer-Review; 2013.

**Prof. Dr. Dieter Schlesinger:**

- ISM Research Journal; "Stärkung von Wettbewerbsvorteilen und Alleinstellungsmerkmalen im Kulturtourismus", Strategischer Einkauf von Lizenzierungsleistungen (Grüner Punkt) im Markt für Verpackungsentsorgung" sowie "Konzeptionelle Überlegungen Grundlagen zur Analyse von Markenemotionen" Peer-Review; 2013.

**Prof. Dr. Diethard B. Simmert:**

- Laufende Gutachtertätigkeit, Forschungsprojekte der Wissenschaftsförderung der SFinanzgruppe betreffend, Bonn.

**Prof. Dr. Arne Westermann:**

- DGPUK Jahrestagung 2013: Reviewer für offene Panels.
- Diana Ingenhoff (Hrsg.): Internationale PR-Forschung. Konstanz: UVK 2013; Peer-Review verschiedener Beiträge.

**h ISM interne Workshops**

*ISM Workshops sind wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert und werden mit Studierenden im Bachelor-Studiengang durchgeführt. Die Workshops basieren zum Teil auf Unternehmenskooperationen, indem aktuelle Themen des unternehmerischen Handelns erarbeitet werden.*

**Baumgärtner, R. (2012):** Ho Chi Minh City, Vietnam Hospitality Management; AIOT, Hanoi MA Programm des Asian Institute of Technology, 8. Semester.

**Baumgärtner, R. (2013):** Destination Camp; Netzvitamine200; Destinationsmanager aus dem In- und Ausland; 6. Semester.

**Benz, M. (2013):** Deutsche Post: Briefpost 2020 – Informationslogistik der Zukunft; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.

**Beyerhaus, C. (2012):** Entwicklung eines Kommunikationsplanes für Nescafé – Kategorie Instant-Kaffee; ISM Standort Hamburg.

**Beyerhaus, C. (2013):** Analyse der Emonopole dreier Kosmetikmarken – Entwicklung eines Analyse-tools für die Brand Lounge GmbH; 5. Semester; ISM Standort Hamburg.

**Beyerhaus, C. (2013):** Thomy - Neue Feinkost für neue Zielgruppen; Brand Lounge GmbH und Nestlé Deutschland GmbH; 5. Semester; ISM Standort Hamburg.

**Beyerhaus, C. (2013):** Entwicklung eines kommunikativen Ansatzes für die neuen Medien (Schwerpunkt Facebook und Youtube) zur Steigerung der Reichweite der NESCAFÉ Mixes Premium Range und ihrer Awareness in der Zielgruppe der 20-35 Jährigen; Nestlé AG, 5. Semester; ISM Standort Hamburg.

**Brickau, R. (2012):** Die digitalSWOT: Vermarktungschancen B2B und B2C ein einem globalen Markt (Entwicklung eines Business Case zu einer IT-basierten SWOT-Analyse für einen weltweiten Vertrieb); ISM Standort Dortmund.

**Dröse, P. (2012):** Y – Generation Y; ISM Standort Dortmund.

**Dröse, P. (2012):** Zeitarbeit in Deutschland – Arbeitnehmerüberlassung Leiharbeit und Personalleasing – identische Begriffe; ISM Standort Dortmund.

**Frohne, J. (2012):** Kommunikationsmanagement-Besucherbefragung in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr; ISM Standort Dortmund.

**Frohne, J. (2012):** Kommunikationskonzept für die Ruhrtriennale", in Zusammenarbeit mit der Kultur Ruhr GmbH; ISM Standort Dortmund.

**Fürst, H. (2012):** Operatives Prozess- und Eventmanagement; ISM Standort München.

- Fürst, H. (2012):** Auswirkungen von Compliance-Richtlinien auf die Veranstaltungswirtschaft; ISM Standort München.
- Haberstock, P. (2013):** Strategic Review Müller Licht International GmbH, Wünsche Gruppe, Masterstudiengang, ISM Standort Hamburg.
- Haberstock, P. (2013):** Marketing Mix Labello, Bachelorstudiengang 6. Semester, ISM Standort Hamburg.
- Kreikenberg, A. (2013):** Typolac: What's next? – Entwicklung neuer Geschäftsfelder für Typolac
- Kreikenberg, A. (2012):** Friendly4Friends – pre-loved wrapping paper; ISM Standort Dortmund.
- Kricsfalussy, A. (2013):** Start in die Selbstständigkeit - von der Geschäftsidee über Business Planning zum Investor, ISM Standort Frankfurt.
- Merkwitz, R. (2012):** Thema 3: Personalmarketingkonzepte für Diversity-Programme in Unternehmen; ISM Standort München.
- Michel, A. (2012):** Fahrassistenzsysteme bei Bosch; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Michel, A. (2012):** Spielzeugidee bei Pällath; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Mühlbäck, K. (2012):** Apps im Stadtmarketing; ISM Standort München.
- Ohlwein, M. (2012):** Erarbeitung eines Marketingkonzepts für die Stadt Bad Ems; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Ohlwein, M. (2012):** Growth Opportunities for an international premium brand; 2. Semester Masterstudiengang International Management; ISM Standort Frankfurt.
- Ohlwein, M. (2012):** Konzept für ein Erlebnismarketing am POS; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Ohlwein, M. (2012):** Marketingplan für eine Zweitlinie Diamandbohrkronen; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Pauen, W. (2012):** Nachhaltiges ökonomisches Potential von Social Events am Beispiel der Special Olympics München, 5. Semester Bachelor-Studiengang, ISM Standort München.
- Petzold, M. (2012):** Thema: Entwicklung eines lokale / nationalen Event-Konzeptes für Jaguar und Land Rover; ISM Standort Hamburg.
- Petzold, M. (2012):** Konzeption der Markteinführung des neuen Land Rover Range Rover im Handel; ISM Standort Hamburg.
- Rose, N. (2013):** Führung & Gen Y-These: Der typische GenYler ist faul, karrierescheu und führungsunwillig
- Schabbing, B. (2012):** Münster MarketingFahrradstadt Münster - Verbesserung der Positionierung durch Stärkung der Positionierung; 5. Semester; ISM Standort Dortmund.
- Schabbing, B. (2012):** Tourismus Strategische Marketingevents für den Tourismusstandort Dortmund; 5. Semester, ISM Standort Dortmund.

- Schabbing, B. (2012):** Radisson BLUE Frankfurt/M. Konzeption eines Multifunktionsraums für das Radisson BLU; 5. Semester; ISM Standort Frankfurt.
- Scheidler, M. (2012):** MyHotelShop: Hotellerie; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Scheidler, M. (2012):** Thomas Cook: Reisebüro 2030; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Scheidler, M. (2013):** Thomas Cook: Innovatives Blog Konzept für die website www.neckermann-reisen.de; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Scheidler, M. (2013):** Deutsche Bahn: Markt- und Kundenbedarfsanalyse Fernbusmarkt Deutschland; 5. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort Frankfurt.
- Schlesinger, D. M. (2012):** Strategische Markt- und Standortanalyse im Einzelhandel; ISM Standort München.
- Schlesinger, D. M. (2012):** Wahrnehmungsforschung; ISM Standort München.
- Schlesinger, D. M. (2012):** Krisenmanagement; ISM Standort München.
- Schlesinger, D. M. (2012):** Umweltmanagementsystem; ISM Standort München.
- Schnier, O. (2012):** Start-Up Marketing: Entwicklung strategischer und operativer Marketingkonzepte; ISM Standort Hamburg.
- Simon, M. (2012):** PR-Konzept für den Carsharing-Anbieter Zebra Mobil; ISM Standort München.
- Simon, M. (2013):** Content-Marketing-Konzept für die Agentur Publicis und deren Kunden Siemens; ISM Standort München.
- Vastag, A. (2013):** Neuaufbau von Produktionsstandorten in Osteuropa (Russland und Türkei) - Chancen und Risiken.
- Westermann, A. (2012):** Kommunikationskonzept South Stream; ISM Standort Dortmund.

## **i ISM Marktforschungsprojekte**

*An der International School of Management werden jedes Semester sowohl qualitative als auch quantitative Marktforschungsstudien in allen Studiengängen durchgeführt. Die empirischen Untersuchungen sind sehr praxisorientiert und lehnen sich daher an unternehmerischen Fragestellungen an.*

- Ohlwein, M. (2012):** Zufriedenheit von Besuchern des Deutschen Architekturmuseums; 3. Semester Bachelor-Studiengang, ISM Standort Frankfurt.
- Ohlwein, M. (2012):** Zufriedenheit von Besuchern des Deutschen Filmmuseums; 3. Semester Bachelor-Studiengang, ISM Standort Frankfurt.
- Ohlwein, M. (2012):** Zufriedenheit von Besuchern des Senckenberg-Museums; 3. Semester Bachelor-Studiengang, ISM Standort Frankfurt.
- Ohlwein, M. (2012):** Zufriedenheit von Besuchern des caricaturamuseumsfrankfurt; 3. Semester Bachelor-Studiengang, ISM Standort Frankfurt.

- Ohlwein, M. (2012):** Zufriedenheit von Besuchern des Frankfurter Kunstvereins; 3. Semester Bachelor-Studiengang, ISM Standort Frankfurt.
- Otto, H.-G. (2012):** Existenzgründer-Befragung auf der großen IHK Existenzgründermesse. Zielsetzung: Ermittlung von Informationsverhalten, Gründungsmotivation, Gründungsvorbereitung und Kapitalbedarf / Kooperationspartner: IHK München; 3. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort München.
- Otto, H.-G. (2012):** Ermittlung der Kundenzufriedenheit für die Allguth-Tankstellen im Münchner Raum, Gründe für den Zufriedenheitsgrad sowie Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten in Service und Portfolio. Kooperationspartner: Allguth Tankstellen GmbH, München; 3. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort München.
- Otto, H.-G. (2012):** Kooperationspartner: Verein Europäische Metropolregion München e.V. Untersuchungsgegenstand: Engagement der Mitgliedsunternehmen in regionalen Netzwerken/Vereinen/ Kooperationen; 3. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort München.
- Otto, H.-G. (2012):** Kooperationspartner: Kaufhaus Oberpollinger, München Kundenbefragung zur Ermittlung von Möglichkeiten zur Serviceverbesserung; 3. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort München.
- Otto, H.-G. (2012):** Ermittlung der Kundenzufriedenheit für den Herrenausstatter Hirmer in München. Kooperationspartner: Hirmer München; 3. Semester Bachelor-Studiengang; ISM Standort München.

## **j ISM-Veröffentlichungen 2013**

### **Schriftenreihe**

- Band 24** Hoffmann/Schlüter (Hrsg.): Jahrbuch Accounting Taxation Law 2013, 2013.
- Band 25** Hartmann/Lucaszyck: Das neue Dilemma: Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vor dem Hintergrund des ‚Phänomens 24/7‘ – Einflussmöglichkeiten des Personalmanagements, 2013.
- Band 26** Simon (Hrsg.): Jahrbuch Unternehmenskommunikation 2013, 2013.

### **Discussion-Paper**

- No. 30** Schabbing/Steffen: Managerial implications of an in-depth customer analysis of German classical music festival customers.
- No. 31** Brickau/Kopin: Serial Entrepreneurship: Analyse und Bewertung erfolgreicher Geschäftsmodelle von Seriengründern.
- No. 32** Budde/Fahling/Rommel: Herausforderungen und Hedging-strategien für Agrarunternehmen unter Berücksichtigung regionaler und globaler Märkte sowie volatiler Preise für Agrarrohstoffe (im Erscheinen).

**Research Journal****Vol 1/2014**  
(im Erscheinen)

- Beyerhaus, C., Goertz, S.: Angewandte Forschung und Markenemotio-  
nen am Beispiel von Kosmetikmarken.
- Lütke Entrup, M.: Strategischer Einkauf von Lizenzierungsleistungen  
(Grüner Punkt) im Markt für Verpackungsentsorgung.
- Mostafa, M., Rommel, K.: Integration of wind power in the electric-  
ity market: A business case evaluation.
- Rommel, K., Horam, P.: Institutional environment and credibility of pub-  
lic promotion of renewable energy. Lesson's from India's grid so-  
lar energy management in Gujarat state.
- Schabbing, B.: Stärkung von Wettbewerbsvorteilen und Alleinstel-  
lungsmerkmalen im Städtetourismus durch genuine kulturtouris-  
tische Produkte.
- Simon, M.: Zahnloser Papiertiger oder gelebtes Leitbild? Zur Handlungs-  
relevanz des Trennungsgrundsatzes im Alltag von Tageszeitungen.